



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

377 (16.8.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-91472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-91472)

...Koch eingehender, wie in den deutschen ... Verlauf des Wettstreites in den belgischen Journalen ... worden. Mit Spannung hat man in Belgien den ...

...Koch eingehender, wie in den deutschen ... Verlauf des Wettstreites in den belgischen Journalen ... worden. Mit Spannung hat man in Belgien den ...

...zu Mitgliedern der Abtheilung II. (für die Grundrechtsaufhebung in ... den Provinzen Konstantinopel, Balingen, Waldstadt, Kottbus, Preußen und ...)

Großbritannien. (Fürsorge für die - Buren.) Das schweizerische Komitee zur Hilfeleistung für die Witwen und Waisen der Buren hatte eine, aus einem Arzt und sechs Krankenschwestern bestehende Abordnung nach den Flüchtlingslagern in Südafrika ausgerückt. Jetzt theilt es mit, daß die Abordnung, die sich am 17. d. M. in Southampton nach Südafrika einschiffen sollte, nicht abginge, da das britische Kriegsministerium die von Lord Roberts am 10. März 1901 schriftlich ertheilte Erlaubnis nicht abgelehnt habe.

USA. (Der britische Konsul.) In New-Orleans, Ban Sittard, hat Erregung dadurch verursacht, daß er aus Anlaß der Explosion auf dem nach Südafrika bestimmten englischen Transportschiffe „Medwinon“ offen eine beleidigende Sprache gegen Amerika führte. Er sagte, die Amerikaner müßten sich schämen, verbrecherische Buren zu unterstützen. Die Einwohner von New-Orleans verlangten die Entfernung des Konsuls. Senator Foster wurde ersucht, die Sache vor das Staatsministerium zu bringen.

USA. (Der britische Konsul.) In New-Orleans, Ban Sittard, hat Erregung dadurch verursacht, daß er aus Anlaß der Explosion auf dem nach Südafrika bestimmten englischen Transportschiffe „Medwinon“ offen eine beleidigende Sprache gegen Amerika führte. Er sagte, die Amerikaner müßten sich schämen, verbrecherische Buren zu unterstützen.

USA. (Der britische Konsul.) In New-Orleans, Ban Sittard, hat Erregung dadurch verursacht, daß er aus Anlaß der Explosion auf dem nach Südafrika bestimmten englischen Transportschiffe „Medwinon“ offen eine beleidigende Sprache gegen Amerika führte.

USA. (Der britische Konsul.) In New-Orleans, Ban Sittard, hat Erregung dadurch verursacht, daß er aus Anlaß der Explosion auf dem nach Südafrika bestimmten englischen Transportschiffe „Medwinon“ offen eine beleidigende Sprache gegen Amerika führte.

USA. (Der britische Konsul.) In New-Orleans, Ban Sittard, hat Erregung dadurch verursacht, daß er aus Anlaß der Explosion auf dem nach Südafrika bestimmten englischen Transportschiffe „Medwinon“ offen eine beleidigende Sprache gegen Amerika führte.

USA. (Der britische Konsul.) In New-Orleans, Ban Sittard, hat Erregung dadurch verursacht, daß er aus Anlaß der Explosion auf dem nach Südafrika bestimmten englischen Transportschiffe „Medwinon“ offen eine beleidigende Sprache gegen Amerika führte.

USA. (Der britische Konsul.) In New-Orleans, Ban Sittard, hat Erregung dadurch verursacht, daß er aus Anlaß der Explosion auf dem nach Südafrika bestimmten englischen Transportschiffe „Medwinon“ offen eine beleidigende Sprache gegen Amerika führte.

USA. (Der britische Konsul.) In New-Orleans, Ban Sittard, hat Erregung dadurch verursacht, daß er aus Anlaß der Explosion auf dem nach Südafrika bestimmten englischen Transportschiffe „Medwinon“ offen eine beleidigende Sprache gegen Amerika führte.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 16. August 1901.
Nachklänge zum Kölner Gesangswettstreit.

2. Gedicht von 14. August.
Berühmte Redaktion! Obgleich die Tage des Kölner Gesangswettstreits schon eine Woche hinter uns liegen, gestalten Sie mir wohl noch einige Mittheilungen, die für die Mannheimer Wettstreiter von Interesse sind.

Ein gründer der Ton dem und Ton's Ede, es war ein Warnungssignal für seinen geschwägigen Gefährten. Ausprobt hörte nicht in seinem Eifer, desto gewisser hatte der Agent das Zeichen bemerken und hätte nun doppelt die Ohren.
„Na, ich seh' schon, Herr Ingenieur; aber wenn ich sagen soll, was das ist, bin ich ein verlorener Mann.“
„Dann will ich es Ihnen sagen.“
Langsam wandte Jeno sein ungeschworenes, schwarzes Haupt und blickte energisch. Wieder war die Warnung deutlicher.
„Also dieses ist eine Zeichnung zu einer neuen Modische, bestehend von den Wintern hat Herr Vulkan schon drüben in seinem Patentamt. Wenn alle Städte reisen, verkaufen wir den Plan der und sind immer noch fern heraus. — Ich habe die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen, Herr Herr.“
Nach ein langer Blick aus den Augen des Agenten streifte das weiße Blatt. — damit bemerkte er genau Zeichen und Biffer, womit es versehen war. — dann ergriff er seinen spiegelblanken Galanter und betrachtete mit einer tiefen Verbeugung.
„Wieviel wollen Sie weiter arbeiten, da fürte ihn ein hoher Stolz im Rücken seiner Anhöhe. Er sah heran.
„Daher Jeno, Sie sind vom Vorwurf befreit! Wie können Sie einen leidenden Menschen so in seiner Ruhe hören?
Der lange Schwabe öffnete mehrere Male den Mund, ehe er langsam und nachdrücklich sagte: „Sie sein gewesen sehr dumm, Sie sein ein Schaf.“
(Fortsetzung folgt.)

Der „gebrochene“ Rubel.

Ein recht sonderbaren laumännlichen Brauch hat der Weltreisende Sahin Singsler in Jekinsk kennen gelernt. Dort verließ er den transsibirischen Zug und suchte das eben fertig gewordene Hotel auf. „Was ist“ er, in dem Hotel, ein Wunder in Sibirien — solange, und Platz nahm, um eine kleine Wäsche einzunehmen, bemerkte er einen Mann, der mit aufgeschlagenen Augen, mit leuchtender Miene an dem großen Tisch des Speisewimmers saß. Ich erkundigte mich nach dem Ursache, das ihn betroffen hätte. „Es ist ein deutscher Kaufmann, dem einer der Kunden „den Rubel abgebrochen“ hat“, wurde mir geantwortet. Ich konnte

Die Verwendung von Scharia und gläubigen Südländern.

Man schreibt uns: Die Bestimmung, daß künftig an Sonntagen die Wagen der Linie Gohlshaus-Panorama nicht dahin, sondern nach dem Gohlshausmarkt geführt werden sollen, hat insofern das Richtige getroffen, als die Straße Friedrichstraße-Panorama um umgelenkt, links ohne Panoramier führt, nicht begreifen, wie das Verbrechen eines Rubels einen Menschen in eine so tiefe Verzweiflung versetzen konnte. Daran sollte man sich nicht wundern, daß unter den Kaufleuten in Russland und in Sibirien ein ziemlich verbreiteter und sehr seltsamer Brauch besteht. Wenn ein Kaufmann mehrere Jahre lang Geschäfte mit einem Kommisshändler gemacht hat, wenn er die Waaren, die er auf Kredit nimmt, regelmäßig bezahlt hat, so erwacht plötzlich ein Wunsch zu sparen in seinem Herzen, und er benachteiligt seinen Geschäftsfreund, daß er den Rubel breche, das heißt: „Ich werde Ihnen nur die Hälfte meiner gegenwärtigen Schuld bezahlen.“ ... Wenn er fechtigstehende Rubel (Schulden) so zahlte, er eben nur dreihingstend. Niemand wunderte sich nicht, da die Sache nun einmal Sitte ist. Nur sind die Leute auf ihrer Hut und richten sich darauf ein, die Preise aufzuschlagen, um so wenig als möglich zu verlieren, wenn der gute Handel, den sie zu haben glaubten, in ihren Händen auf die Hälfte zusammensinkt. Was aber die russischen Kaufleute betrifft, so haben sie eine Antwort bereit: „Da Eure Preise doch systematisch aufgeschlagen sind, würden wir schone Dummköpfe sein, Euch alles zu bezahlen.“

Buntes Genilleton.

— Eine Wiener Gynäkölogenversammlung, die der Verein der Gynäkölogen in Wien einberufen hatte, eröffnete sich ungemein regen Besuch. Die Tagesordnung lautete aber auch äußerst verlockend, nämlich: „Die neueste und größte Erfindung in Oesterreich.“ In buntem Wechsel konzentrierte die Gynäkölogen und für das praktische Leben höchst wichtige Dinge, Apparate, deren Nutzen für den höchsten

Der Todestritt der Slavy-Häuptlinge.

Den Soldaten Unke Gomb ist der Sinn für Romantik noch nicht abhanden gekommen, nicht die Achtung vor dem Heidentum des Heines. Jüngst hatte sich der Stamm der Slavy empört, der Kustan nach aber niedergedrückt worden, und drei der Slavyhäuptlinge wurden zum Tode verurtheilt. Die Delinquenten erboten es sich als Gläubige, einen christlichen Indifferenten werden zu dürfen, das heißt, zu sterben, in Waffen, in vollem Kriegs- und Forderndem zu sterben. Ihre Bitte wurde ihnen vom Kommandeur der Spezialeinheit genehmigt. Auf der Ebene war eine Kompanie Soldaten in Roth und Weiß aufmarschirt, Carabiner in Hand, kniend. Auf den Hügel vor ihnen bestiegen sich die drei Häuptlinge zum Todestritt. Sie trugen ihre prächtigsten Kriegskleider, Wollfedern wackelten und ihrem Haar emporgeliegender waren glücklich bemalt. Nach seihen die drei Krieger auf der Erde und summten den Lobgesang. Dann plötzlich sprangen sie empor, mit einem Satz waren sie im Sattel ihrer Reiter. Sie schwenkten die Hüften, die man ihnen gestrichen, in denen aber auf Plündern trafen. Mit dem Kreischrei der Slavy, dem

Es dürfte sich daher empfehlen, jene Straße ganz aufzuheben und den verbleibenden Wagen nach der Redarvorstadt weiter zu führen.

Die Abordnung der hies. Freiwilligen Feuerwehr, die gestern vom goldenen Jubiläum des Freiburger Korps zurückgekommen ist...

Bahn- und Weichenwärter Verein Mannheim. Am Sonntag, 18. August, Abends halb 7 Uhr, feiert der Verein im Saale der Kaiserbäder sein 8. Stiftungsfest...

Saalbautheater. Nach dem soeben beendeten erfolgreichen Gespielen des Reuterei-Konzepts wird von heute ab die Wiener Operetten-Gesellschaft ihr Gastspiel fortsetzen...

Rothmännliches Wetter am Sonntag, 17. August. Die neue Depression aus dem atlantischen Ocean ist in Irland auf 747 mm vertieft worden...

Vollziehungsbericht vom 16. August. 1. Einen Unfall erlitt am 15. ds. Mts. Abends 5 1/2 Uhr auf der Kreuzungsstelle der elektrischen Straßenbahn beim Hotel „Häckerhof“...

2) Aus noch unbekannter Ursache entgleiste heute früh 7 1/2 Uhr beim Bahnhof Kästthal ein Wagen der Mannheimer-Weinheimer Nebenbahn.

3) Zwei erschwert Körperverletzungen — auf der Straße zwischen K und S 1 und in der Mittelstraße 87 hier verübt — gelangten zur Anzeige.

4) Mehrere Fahrräder wurden in den letzten Tagen dahier von noch unbekanntem Dieben entwendet.

5) Verhaftet wurden 6 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 15. Aug. Die Teilnehmer der seit Montag in Mannheim tagenden Versammlung von Organisations- und Stiftungsmännern unternahmen gestern Mittags einen Ausflug nach Heidelberg und ins Neckartal.

Sadowa, 14. Aug. Die kaiserliche Anstalt gibt in dem anzukommenden Jahresbericht pro 1900/01 bekannt, daß mit dem Beginn des Schuljahres eine zweite Schule mit Real- und Lehrplänen eröffnet wird.

Pforzheim, 15. Aug. Eine Manipulation, durch die sich schon nie und da ein Schmeltzer in hiesigen Fabriken geschwind im reißenden Lauffeuer verhaftet haben mag, ohne dabei entdeckt zu werden, ist der Fabrikant nach dem heutigen Nachmittag in der Fabrik gefaßt worden.

R.O. Offenbach, 15. Aug. Der 28 Jahre alte, verheiratete Scherenscheider Jos. Bach von Großweier im Elsaß, und der 37 Jahre alte, verheiratete Siedler Pius Bernhard von Würtemberg, wohnhaft in Sadowa, gerieten gestern in Hohen, nachdem sie vorher in mehreren Wirtshäusern mit einander gezecht hatten, in Streit.

Die Liebe im Babenheimer Schneidersalon. Emerich Kovacs war der Sohn eines sehr reichen Schneiders aus Debreczin. Zu seinem Unglück erkrankte ihn der Vater nach der Hauptstadt, um dort seinem Handwerk zu erlernen und dann selbst ein Geschäft aufzumachen.

Die Liebe im Babenheimer Schneidersalon. Emerich Kovacs war der Sohn eines sehr reichen Schneiders aus Debreczin. Zu seinem Unglück erkrankte ihn der Vater nach der Hauptstadt, um dort seinem Handwerk zu erlernen und dann selbst ein Geschäft aufzumachen.

Der Naturforscher Perrier, der seit wenigen Jahren den zoologischen Garten des Jardin des Plantes leitet, hat so schreibt man uns aus Paris, in einem Bericht an den Unterrichtsminister zehn Millionen gezahlt, um die sehr verdienstliche Sammlung auf die Höhe der Wissenschaft zu bringen und für das Publikum genießbar zu machen.

Der Naturforscher Perrier, der seit wenigen Jahren den zoologischen Garten des Jardin des Plantes leitet, hat so schreibt man uns aus Paris, in einem Bericht an den Unterrichtsminister zehn Millionen gezahlt, um die sehr verdienstliche Sammlung auf die Höhe der Wissenschaft zu bringen und für das Publikum genießbar zu machen.

Ein sehr noch nicht festgenommen werden. Der Geißelte hinterläßt eine Witwe mit 8 Kindern.

B.C. Breitenfeld (H. Vombdorf), 15. Aug. Ein höchst unangenehme Erscheinung zeigt sich seit einigen Tagen in den Weinbergen. An den schönsten Trauben, die nicht von Blättern geschützt sind, werden die Beeren rüchlich (wie vom Feuer verbrannt) und fähen nach kurzer Zeit ab.

Pfalz, Heinen und Umgebung.

Ludwigshafen, 15. Aug. Mit dem Schnellzug Basel-Frankfurt wurde gestern in Begleitung von 2 Gen darmen einer der häufig gewordenen Diebstähle der Leppinger Bahn transportiert.

Zweibrücken, 14. Aug. Der Untersuchungsrichter bei erlichem folgenden Diebstahl: Wegen des Diebstahls des Vorschubvereins Landstuhl, Heinrich Hertle, geb. 1. Januar 1864 in Bergzabern, ist wegen Unterschlagung und Anderem Haftbefehl erlassen.

Landstuhl, 15. Aug. Nach einer Zuschrift an die „Pirmos. Zig.“ waren dem städtischen Herrn die Betrüblichkeiten dadurch möglich, daß er infolge Krankheit des Kafflers Feintheil die Kaffengeschäfte führte.

Deppenheim a. V., 15. Aug. Der bekannte Gasthof „Darmstädter Hof“ ist durch Miethen an das Weinsheimer Bürgerbräu übergegangen. Bereits werden die Räumlichkeiten noch vergrößert werden, um ein Restaurant ersten Ranges zu schaffen.

Darmstadt, 14. Aug. Ein rabelndes Dienstmädchen (?) überfuhr einen heftigstehenden Knaben dazwischen, daß derselbe eine schwere Gehirnerschütterung davontrug.

Frankfurt, 15. Aug. Der größte Theil des Rothschild'schen Vorratsvermögens geht nach Paris und England. Die vermählte Baronin Rothschild verläßt über eigenes Vermögen und über Grundbesitz in Frankfurt emigrierend, der auf etwa 100 Millionen taxirt wird.

Prozeß Krojig.

Gumbinnen, 15. Aug. Heute früh trat das Ober-Kriegsgericht zusammen, um in erneuter Verhandlung in der Anklage wegen Mordes über das Schicksal der beiden Angeklagten, den früheren Unteroffizier Franz Marten und den Sergeanten Gustav Hidel, zu entscheiden.

Als die Angeklagten im Gerichtsfoal erschienen, zeigt Hidel, wie die „Frankf. Zig.“ berichtet, obgleich er bloß ausfiel, ein äußerst zuversichtliches Auftreten, dagegen ist Marten, der infolge seiner Degradation nur Dragoonuniform trägt, finster und verschlossen.

Unter den heutigen Zeugen befindet sich auch der Schmied Stopped, der jetzt bei den 10. Dragonern in Allenstein dient. Oberkriegsgerichtsrath Scheer ertmahnt zunächst die Zeugen, nichts zu verschweigen.

Der Angeklagte Marten ist diesmal ungehesselt heringeführt. Unter den heutigen Zeugen befindet sich auch der Schmied Stopped, der jetzt bei den 10. Dragonern in Allenstein dient.

Vernehmung des Angeklagten Marten.

Beide Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

haben. Marten: Das befreite ich. Präsi.: Andere Zeugen des Falles des aber. Marten: Ich wiederhole, daß das nicht der Fall gewesen ist.

Es kommen jetzt die Vorkörpungen zur Verhandlung, die in dem ersten Prozeß unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen wurden. Marten gibt an, daß das Pferd auch beim Reiten am 21. Jan. unangehoram war.

Wie lange waren Sie auf der Kammer. Marten: Ich habe das anders ausgeführt. Präsi.: Wie lange waren Sie auf der Kammer. Marten: Ich habe das anders ausgeführt.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Die Angeklagten bekennen sich nichtschuldig. Der Präsident befragt die Angeklagten über die Vorgänge beim Reiten am 10. Januar. Marten: Mein Pferd wurde durch einen Schub umgeworfen.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Groß, Badische Staats-Eisenbahnen. Mit dem 15. August 1901...

Bekanntmachung. Die Organisation des Grundbuchamts...

Bekanntmachung. Die bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß mit Genehmigung...

Treppen-Läufer alle Bretten. A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 6.

Rheinschiffahrt. No. 2545. Nachstehende Bestimmungen...

Bekanntmachung. Die Stadt, Mauer- und Grundbesitzer...

Geschäfts-Abteilung unter den Richtern mit Wirkung vom 15. September 1901.

Steigerungsankündigung. Am Montag den 20. August 1901...

Bekanntmachung. Anlässlich der Herausgabe einer Geschichte Mannheims...

Bekanntmachung. Das öffentliche Wasser-Statut...

Bauarbeiten-Bergebung Lindenhofkirche.

Nichterabteilung I. (Salz, 3. Stock Zimmer No. 15.)

Versteigerung. Im Auftrage veräußere ich wegen Ausbauge...

Der Vorstand des Kreis-Handelsvereins.

Stroh-Sieferung. Als begeben sich dem Submissionswege die Lieferung von 1000 Zentner...

Hamburg-Amerika-Linie Hamburg-Newyork.

Nichterabteilung II. (Salz, 2. Stock Zimmer No. 9.)

Versteigerung. Im Auftrage veräußere ich wegen Ausbauge...

Handelskammer für den Kreis Mannheim.

Schöner Teint u. klare Haut. Die Direction des Hautauschläge und Flechten.

Hautauschläge und Flechten. Obermeyer's Herbaselle...

Nichterabteilung III. (Salz, 1. Stock Zimmer No. 11.)

Lebende Krebse. Bismarck-Pörringe.

Versteigerung einer Fabrik-Einrichtung.

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Nichterabteilung IV. (Salz, 2. Stock Zimmer No. 5.)

Citronensaft. garantiert reiner Saft der Citrone...

INTERNATIONALE TRANSPORTE. SCHENKER & Co. WIEN.

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Nichterabteilung V. (Salz, 1. Stock Zimmer No. 3.)

Maggi's zum Würzen. der Suppen, Saucen, Gemüse...

INTERNATIONALE TRANSPORTE. SCHENKER & Co. WIEN.

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Nichterabteilung VI. (Salz, 2. Stock Zimmer No. 5.)

Schwetzingen. Weißzeugnäherin.

INTERNATIONALE TRANSPORTE. SCHENKER & Co. WIEN.

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Nichterabteilung VII. (Salz, Erdgeschoss Zimmer No. 31.)

Neckaran. Weinmüller Baden (2 Schenker)...

INTERNATIONALE TRANSPORTE. SCHENKER & Co. WIEN.

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Nichterabteilung VIII. (Erdgeschoss Zimmer No. 27.)

Neckaran. Weinmüller Baden (2 Schenker)...

INTERNATIONALE TRANSPORTE. SCHENKER & Co. WIEN.

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Die Verwaltung. Bitte. In der Weite-Rotonic...

Nichterabteilung IX. (A 4, I, 3. Stock Zimmer No. 6.)

Neckaran. Weinmüller Baden (2 Schenker)...

INTERNATIONALE TRANSPORTE. SCHENKER & Co. WIEN.



Grösstes
Spezial-Schuhwaaren-Haus
Mannheim's.



G 5, No. 14
Jungbuschstrasse.

R. Altschüler

Mittelstr. No. 53.
(Neckarvorstadt.)

R 1, 23 am Markt.

Enorm billig!

Herrren-Schuhwaaren.

- Hochleganter Chevreau-Herrren-Schnürstiefel aus feinstem Chevreauleder erklaffig. Fabrilat, Goodyear Welt, à Paar Mk. **12.—**
- Brauner Kalbleder-Herrren-Bergsteiger, elegante Façon, à Paar Mk. **9.90**
- Hochleganter Kalbleder-Herrren-Schnallenstiefel, Goodyear Welt, à Paar Mk. **10.90**
- Eleganter Kalbleder-Herrren-Walkstiefel, à Paar Mk. **7.90**

Damen-Schuhwaaren.

- Hochleganter hellbrauner Ia. Chevreau-Damen-Knopfstiefel, Goodyear Welt à Paar Mk. **12.50**
- Hochleganter hellbrauner Ia. Chevreau-Damen-Oefenstiefel, Goodyear Welt à Paar Mk. **11.50**
- Eleganter Damen-Knopfstiefel, echter Chevreau-Besatz, à Paar Mk. **6.90**
- Eleganter Damen-Schnürstiefel, echter Chevreau-Besatz, à Paar Mk. **6.90**

Reiseschuhe mit Kordelsohle à Paar 69 Pfg.

Speziell in meinem Geschäfte **R 1, 23**

Spezialität: Aechte amerik. Herrenstiefel,

erstklassige Fabrikate,

zum Einheitspreise pro Paar Mk. 18.—.

Diese Preise bis zum 24. cr. incl.

In geschäftlicher Beziehung in Damen-, Herren- und Kinderkleider, Möbelstoffe, Vorhänge, Teppiche, Decken u. rechtzeitig zu gewissem Vorteil, wenn durch den Oechnungssinn, dem Geschmack und dem persönlichen Wohlbehagen Rechnung getragen. Durch Anwendung der chemischen Reinigung bekommen diese Gegenstände ihr neues Aussehen wieder, dienen bestgl. Façon u. unact, und wird bei rechtzeitiger Wiederholung dieser Reinigung auch manche Resamung nicht nötig. Wir empfehlen unsere Arbeit in diesem Sinne.

Gebr. Röver, chem. Waschanstalt, Mannheim, N 2, 6, 20 Eäden. 200 Angestellte.

W. Landes Söhne
Q 5, 4. Nähe v. Strohmarkt. Q 5, 4.
Telefon 1143.

Möbel-Fabrik und Lager

für einfache und bessere Wohnungs-Einrichtungen. — Berücksichtigung unserer Ausstellung von ca. 100 aufgestellten Musterstimmern ohne Kaulzwang gerne gestattet.

Wir fabriciren alle unsere Polstermöbel in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung, ebenso geschieht die Herstellung eines grossen Theiles der Holz-möbel in unserer mit neuesten Maschinen eingerichteten Fabrik.

Der Verkauf unserer Möbel geschieht in Folge des unangewöhnlich grossen Umsatzes zu kasserst billigst gestellten Preisen und unter unbeschränkter Garantie für Solidität.

98340

Schreib-maschinen

Stenographie- und Buchführungs-Unterr. Annahme neuer Schüler, insond. tüchtig, weil Einzelunterricht. Feinste Referenzen und nachweisbar beste Unterrichtsfolge.

Friedrich Burckhardt, exp. Lehrer der Stenogr. L 12, 11.

Plissieren.
M 4, 7. Ernst Levi M 4, 7.
Band- u. Seidenwaaren.

Ruhrkohlen
in allen Sorten und prima Qualität zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus.

Nedden & Reichert.
Contor: F 7, 25 (Quijering) Telephon 788.

Ruhrkohlen.

Aus eintreffenden Schiffen bringe

Ia. Nusskohlen I, II, III, gewaschen und reingeseibt,
Ia. Ofenbrand, sehr stückreich mit Zusatz von Anskohlen-
Stein- u. Braunkohlen-Briketts,
Anfeuerholz, sowie Buchen- und Buchenholz-Abfallholz zu äusserst billigen Tagespreisen in empfehlende Erinnerung.

Ph. L. Lehmann.
Comptoir F 7, 18. Telephon Nr. 647.

Atelier.
Elegante Damen-Kleider, sowie Blousen werden billig und chic angefertigt.

Damen Schneiderin
Frau von Gaaß,
N 4, 8.

Berf. Damenschneiderin
fertigst billigst:
Kostume, Blousen sc.
Frau Bettmers,
Beltsstr. 28 a, 3 Treppen.

Licht. Schneiderin
sieh zur Unterfertigung von Damen- u. Kindergerberei in u. außer dem Hause. N 4, Rheinländerstr. 46, 4. St., rechts.

Soden und Strümpfe
werden billig angefertigt und angeliebt.

Schneiderin
empfiehlt sich, S 6, 14, Linde, 1. St., Neudorfstr.

C. I. S. Germ. Benatz, C. I. S.

Ofenbauten, Feuerungs-Anlagen für Hüttenwerke aller Industriezweige

mit und ohne Lieferung der feuerfesten Materialien.
Fabrikschornsteinbauten, Schornstein-Reparaturen der gefährlichsten Art ohne Betriebsstörung werden nach den neuesten Erfahrungen bestens geliefert von der **Süddeutschen Baugesellschaft** für Feuerungs-Anlagen und Schornsteinbau (G. m. b. H.)

Mannheim
D 4, 9.

SOMATOSE
Hervorragendes Kräftigungsmittel

Eine Somatose besteht aus Lecithin mit 37% Eiweiss und organischer Säure, Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Patent-Anwalt C. KLEYER
KARLSRUHE
Tel. Nr. 1302

Dank!
In 14 Tagen Haar.

Mein Haar hat mir seitdem aus und hatte ich innerhalb 14 Tagen durch den berühmten Spezialisten **H. Witt**, dessen mein Haar wieder vollständig hergestellt, wofür ich meinen herzlichsten Dank ausspreche, und dieses allen Gemüthsheil erwünschten kann. Prospekt folgen.

Wohnort: Mannheim
Für die Richtigkeit mit dem **Dr. Heinrich Witt**,
94108 Mannheim, Vorderstadt, **Seibert Str.**, **Quilgath und Platz**

Leiden

Sie an Stahlverstopfung, Schwindelgefühl, unzureichend etc.? Dann trinken Sie die **Apotheker Wagner's Franziska-Thee**. Man achtet auf Namenszug, Original-Karton à 10 Pf., allein recht bei **H. Gummlich, Drogerie am Waldhorn, D 3, 1.**

Schönes Haar
erhält man beim Gebrauch des **echten Haarspiritus** und des **Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz** gegündet 1888

Ed. von Siedel, N 4, 12
Kunsthofstr.

Original-Flasche 1/2 Lit., 1/2 Liter, 1 Liter, 2 Liter, 3 Liter, 4 Liter, 5 Liter, 6 Liter, 7 Liter, 8 Liter, 9 Liter, 10 Liter, 12 Liter, 15 Liter, 20 Liter, 25 Liter, 30 Liter, 40 Liter, 50 Liter, 60 Liter, 70 Liter, 80 Liter, 90 Liter, 100 Liter, 120 Liter, 150 Liter, 200 Liter, 250 Liter, 300 Liter, 400 Liter, 500 Liter, 600 Liter, 700 Liter, 800 Liter, 900 Liter, 1000 Liter.

Neuen Salzhäring
1901er Salzhäring in jeder fetter Waare erst-bat
Boiten à 45 Stück Mk. 1.— (in
Vollpackung mit Sulfur-Mein.
Gefäß, Salzhaaring)

Luhns
Wäsche-Extract

Kernseife
Car. Prima, Vollseife, per Pfd. 22 Pfg.

Schmierseife
20 Pfg.

Gebr. Koch, F 5, 10.

Grüne, reine, saurelöschende, sofort wuschbar, unangenehm, nur mit **Dr. Koch's Putz-Quar-Cell.**

Gebr. Koch, F 5, 10.

Albert Levi (Violinist)
ertheilt gründl. Violin-Unterricht.

Stad. K 3, 8, 3. St.